

## **Antje Horn-Conrad PNN 2008**

### **Von imaginären Fernreisen und anderen Kunstgriffen**

Ferienwerkstatt und Zeichenkurse im Atelier „Kunstgriff 23“ von Heike Isenmann

Er ist nie in den Tropen gewesen. Auch die wilden Tiere, die Henri Rousseau in seinen berühmt gewordenen Dschungelbildern durch den Urwald tigern lässt, kannte der Pariser Maler nur von Besuchen des zoologischen Gartens.

So wie der Großstädter Rousseau einst seine Phantasien von Exotik, Wildnis und Abenteuer auf die Leinwand bannte, können Potsdamer Kinder in den Sommerferien im Atelier von Heike Isenmann ihren eigenen Dschungelträumen Gestalt geben. Und dies nicht nur mit Farben und Formen, sondern auch mit Worten, Klängen und der Körpersprache.

In den letzten beiden Ferienwochen lädt die Malerin und Fotografin in ihre offene Werkstatt und Zeichenschule „Kunstgriff. 23“ in die Ossietzkystraße ein. Im nahe gelegenen Botanischen Garten will sie mit den Kindern tropische Pflanzen zeichnen, Abenteuergeschichte schreiben, Bühnenbilder malen, Masken, Puppen und Requisiten bauen, um schließlich alles in einem Theaterspiel zusammenfließen zu lassen. Befreundete Künstler wie Cathrin Bleyl, die Puppengestalterin Nora Raetsch und die Geschichtenerzählerin Suse Weiße gehen mit auf diese imaginäre Fernreise. Und Olaf Mücke sorgt mit einem Soundtrack-Projekt dafür, dass die Fahrt auch zu einer Klangreise wird.

Heike Isenmann, die bereits viele Jahre im Offenen Kunstverein und in der Potsdamer Kunstschule mit Kindern arbeitete, hat im „Kunstgriff 23“ einen Raum geschaffen, in dem man nicht nur Zeichen- und Malkurse besuchen, sondern immer auch andere kreative Leute treffen kann. Oft ist es ein Raum voller Kinder, die hier mit Farben experimentieren, verschiedene Techniken ausprobieren, sich aber auch Zeit lassen können zum Träumen und Versenken. Denn erst wenn sich das Denken vom Alltag löst, beginnt man aus sich selbst heraus zu schöpfen, weiß Heike Isenmann. Das funktioniert in jedem Alter. So hofft sie, dass sich vormittags auch Ältere in ihren „Laden“ trauen. Mit ihnen möchte sie nach überlieferten Rezepten malen und kochen. Vielleicht entsteht am Ende ein illustriertes Kochbuch, das sie an ihre Enkel weiterreichen können.

Dass immer mehr Leute am Abend in ihre Kunstwerkstatt kommen, um sich hier beim Zeichnen zu entspannen, aus dem Alltagsstress auszusteigen und das Lebenstempo für einige Stunden zu entschleunigen, wundert die Künstlerin nicht. Sie sieht das Bedürfnis, für einige Stunden in eine andere Welt einzutauchen oder sich mit anderen auszutauschen. Auch deshalb verwandelt sie ihren Laden regelmäßig in einen Lesesalon, in dem man sich bei einer Tasse Tee gemütlich etwas vortragen und erzählen lassen kann. Manchmal gibt's dazu Musik, immer aber ein offenes Ohr. Der Entspannung der Erwachsenen dient noch ein anderer Service: Wer am Wochenende ausschlafen möchte, kann sein aufgewecktes Kind an manchen Sonntagen zum Malen und Cornflakes-Frühstück ins Atelier schicken. Auch Kindergeburtstage lassen sich hier feiern. Auf einer kreativen Party wird bestimmt niemand farblos in der Ecke sitzen.

Kontakt: Kunstgriff. 23, Atelier- und Zeichenschule Heike Isenmann, Carl-von-Ossietzky-Str. 23, [www.frau-isenmann.de](http://www.frau-isenmann.de), Tel. 0331/505 37 35